

Suchmaschinentechniken überdenken und weiterentwickeln

11.09.2006, 12:00 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *triple Computerservice Kramer*

Nach über 24 Monaten intensiver Vorbereitung und Planungsarbeit ist es nun an der Zeit einer neuen Suchmaschine den Weg in den hart umkämpften Markt zu ebnen. Wir haben aus den Fehlern der anderen gelernt und ein Konzept entwickelt, das einfach, wirkungsvoll und ehrlich ist. Suchergebnisse sind Vertrauenssache, doch das Vertrauen der Nutzer wird immer öfter enttäuscht. Wir versuchen zu helfen, indem wir unseren Datenbestand vollkommen neu aufbauen, thematisch einordnen und redaktionell bearbeiten. Einheitliches Markenbild, Benutzerinteraktion und intuitive Bedienung sind Schwerpunkte der Entwicklung. Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten und Chancen die Ihnen dieses neue Konzept bietet auf der Webseite <http://www.triple-bueroservice.de/aktuelles.html>

Interaktives Suchmaschinenwebkatalogverzeichnis

Genaue Beobachtungen auf dem internationalen wie nationalen Suchmaschinenmarkt haben gezeigt, dass die Entwicklung immer mehr in Richtung Quantität der Ergebnisse zielt als in Richtung Qualität. Dabei treten unterschiedlichste Probleme auf, die mit den derzeitigen Konzepten der Suchmaschinen nicht zu bewältigen sind. Da wären zuerst einmal die Verfügbarkeit der Daten. Eine Aufnahme in den Index der großen Suchmaschinen kann unter Umständen sehr lange dauern. Auch findet man immer häufiger unter den Ergebnissen auf Seite 1 sogenannte 404 Seiten. Hier sind dringend neue und innovative Ansätze nötig um auch weiterhin qualitative Suchergebnisse anbieten zu können.

Ein weiterer Nachteil ist die fehlende Kennzeichnung kommerzieller Angebote. Viele Informationssuchende landen auf den Internetseiten großer Verlage, die Informationen nur gegen Bezahlung anbieten. Gleichzeitig blüht der Markt mit sogenannten Dialerseiten. Ich bin der Meinung, das dieses Problem allein mit technischen Mitteln nicht lösbar ist. Gute Ansätze findet man in Foren, also Netzwerken von Benutzern die sich mit bestimmten Themen beschäftigen. In solchen Netzwerken schlummern die Links zu den wirklich nützlichen Seiten im Internet. Weiterhin steigen mit wachsender Größe der Suchmaschine auch die technischen Anforderungen an Hard- und Software. Auch hier ist durch eine reduzierte Datenbankarchitektur mit geringem technischen Aufwand sehr viel zu erreichen.

Kritisch ist auch das sogenannte Ranking einzuschätzen. Der Wert einer Webseite für den Benutzer kann nicht durch einen SEO (Search Engine Optimizer) erhöht werden. Ob eine Internetseite für mich wertvoll ist oder nicht kann doch nicht ein mathematischer Algorithmus entscheiden. Die Frage lautet also: Was ist der Besucher einer Webseite bereit für diese Webseite zu tun?

Zwei Begriffe stehen im Mittelpunkt meines neuen Suchmaschinenkonzeptes. Erstens: die Webseite als Internetangebot (Domain) und zweitens der Besucher (Nutzer) dieses Angebotes. Ein Faktor, der dabei völlig außer Acht gelassen wird ist die steigende Zahl der Internetnutzer. Welches Potential in dieser Gruppe liegt zeigen die immer beliebter werdenden Foren und Blogs. Suchmaschinen versuchen in Ihren Indexen eine unbegrenzte Menge an Dokumenten aufzunehmen. Dadurch steigt natürlich auch der Verwaltungsaufwand eines solchen Index. Meiner Meinung nach ist es effektiver, einer begrenzten Menge von Themen die Internetangebote zuzuordnen. Es entsteht ein Thematisches Suchverzeichnis mit Interaktiver Benutzerführung. Eine Webseite beschäftigt sich mit verschiedenen Themen, mit denen sich auch der Benutzer identifiziert. Der Nutzer kennt noch mehr Webseiten zu dem gleichen Thema. Diese Seiten die dem Benutzer bekannt sind sollen in einer thematischen Datenbank gesammelt werden. Dadurch entstehen viele Linksammlungen zu speziellen Themengebieten. Über alle Seiten eines Themengebietes soll nun ein Volltextindex erstellt werden. Ergebnis wäre dann eine qualitativ hochwertige Liste mit Suchergebnissen. Nur durch die Interaktion mit dem Benutzer, ein offenes System ohne versteckte Rankingalgorithmen und ohne Manipulationsmöglichkeiten lassen sich in Zukunft bessere Suchergebnisse erzielen. Jeder hat das Recht Spammseiten zu programmieren und wer Spammseiten sehen will, der wird sie unter dem Thema Spamm auch finden.

Zielstellung: Aufbau einer themenbasierenden dezentralen Suchmaschine zur Erfassung deutschsprachiger Internetseiten.
Projektstart am 1.10.2006. Betaversion 01.01.2007

triple Computerservice Kramer
Janus-Korczak-Straße 18
12619 Berlin

Portrait

Als leistungsfähiges Dienstleistungsunternehmen bedient triple Büro- und Computerservice sowohl den privaten Bereich als auch gewerbliche Kunden aller Branchen. Wir bieten maßgeschneiderte Angebote nach Ihren Anforderungen und Wünschen. Mit Beratung, Planung und Realisierung unterstützen wir Sie durch kompetente Fachkräfte in den Bereichen Computerservice, Buchführung und Unternehmensberatung.

News-ID: 99477 • Views: 118 (Stand: 22.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/99477/Suchmaschinentechniken-ueberdenken-und-weiterentwickeln.html>